

**EXPERTENTIPP**

## Den Bruch von innen schienen

**Dr. Raas Christoph, PhD**  
Facharzt für Unfallchirurgie



**D**er menschliche Körper besteht aus mehr als 200 Knochen. Sie bilden das so genannte Endoskelett, stützen den Körper und verleihen ihm Stabilität. Durch äußere Einflüsse, z. B. Stürze, können unsere Knochen brechen. Bestimmte Erkrankungen wie Osteoporose begünstigen das auch noch. Besonders häufige osteoporotische Brüche betreffen das Handgelenk, den Oberarm, aber auch den hüftnahen Oberschenkel und die Wirbelsäule.

Bricht ein Knochen, werden auch Gefäße und andere Weichteilstrukturen verletzt. Das führt zu Einblutungen, Schwellungen und Schmerzen. In diesen Fällen ist eine rasche Versorgung wesentlich, um das Risiko für Folgeschäden zu minimieren.

Unsere Abläufe in der Privatklinik Hochrum ermöglichen es, fast alle Knochenbrüche noch am selben Tag zu versorgen. Besonders spezialisiert haben wir uns auf minimal-invasive Verfahren, bei welchen Frakturen mit Implantaten gesichert werden, die im Knochen liegen – die so genannte Marknagelung.

Bei diesen Verfahren sind nur sehr kleine Hautschnitte nötig und die Brüche werden zumeist gedeckt (das heißt: ohne die Haut zu eröffnen) eingerichtet und dann im Knochen gesichert. Dadurch sinken das operative Risiko und der Blutverlust und auch die Implantate stören im Knochen nicht weiter.

Am wichtigsten ist jedoch nach wie vor die Prophylaxe: Passen Sie bei Glatteis auf, beseitigen Sie Stolperfallen zuhause und trainieren Sie ihre Koordination.



**PRIVATKLINIK HOCHRUM**  
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

**Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.**

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG